



Sie wurden am Palmsonntag in den Kreis der kirchlich Erwachsenen aufgenommen (v.l.): Michel Helg, Greppen, Leni Ulber und Leoni Possu Dinas aus Weggis, Noah Iten, Vitznau, Remo Kramer aus Greppen mit Pfarrer Thomas Widmer.

## KONFIRMATION IN WEGGIS

# Was uns die Zukunft bereithält ...

... so lautete das Thema, mit dem sich die fünf Konfirmanden aus den Seegemeinden auseinandersetzten. Traditionsgemäss am Palmsonntag wird auf der Rigi-Südseite die Konfirmation gefeiert. So war es auch dieses Jahr, als zwei junge Frauen und drei junge Männer aus Greppen, Weggis und Vitznau in den Kreis der erwachsenen Reformierten aufgenommen wurden.

Der feierliche Gottesdienst am letzten Sonntag in der reformierten Kirche in Weggis wurde musikalisch umrahmt von Organistin Hye-Yeon Ko und Jonas Pescatore mit dem Saxofon. Pfarrer Thomas Widmer richtete in seiner Begrüssung das Wort vor allem an die fünf jungen Leute: «Schon bald habt ihr die obligatorische Schulzeit abgeschlossen und mit dem heutigen Tag und dieser Feier ist eure kirchliche Schutzzeit beendet.» Und er gab seiner Freude Ausdruck, dass die Konfirmation wieder in gewohntem Rahmen stattfinden konnte. Nicht wie sonst üblich, konnten sich die diesjährigen Konfirmanden heuer nicht in einem speziellen Lager auf diesen grossen Moment vorbereiten. Dies infolge der kurzfristigen wieder eingeführten Pandemie-Auflagen in Italien, wo dieses geplante war. «Um trotzdem gut vorbereitet zu sein, haben wir Extra-Samstage eingeschaltet», erklärte Pfarrer Thomas Widmer. «So seid ihr nun hoffentlich gut gerüstet, um mit eurem Leben und dem, was es für euch noch alles bereithalten wird, klarzukommen.»

«Trotz Pandemie und Kriegswirren in der Ukraine wollen wir heute feiern, aber auch danken, insbesondere euren Eltern, die sich bis heute ins Zeug gelegt haben, damit es euch gutgeht», war das Credo des Pfarrers. Und er wünschte den Jungen einen guten Start in die nächsten Wegstappen und dass das Schicksal gut gewillt bleibt. Für die nicht so leicht lösbaren Aufgaben erhofft er für sie Geduld und Zuversicht. Eindrücklich untermalte er in seinem Predigttext über Josua, wie dieser an einer bedeutenden Schwelle seines Lebens gefordert war.

Dass sie sich auf diesen wichtigen Tag vorbereitet hatten, bekräftigten die fünf Konfirmanden mit ihren Gedanken zum Thema «Was uns die Zukunft bereithält». Leoni Possu Dinas und Leni Ulber zeigten auf, was für sie das Wort Hoffnung bedeutet und ermahnten an namhafte Grossen, wie beispielsweise Albert Schweizer und seine Ideen. Ihr Fazit: «Man sollte nach Niederlagen wieder vorwärts schauen, sich dem Wandel stellen und die Hoffnung nie verlieren.» Noah Iten und Remo Kramer machten sich Gedanken zur Weltgeschichte und wie sich schon die Vorfahren (Ägypter, Römer und Ritter) mit Problemen auseinandersetzen

## AUFFAHRTSWANDERUNG Zwei Varianten

Am **Anfahrtsdomerstag, 26. Mai**, ab 10.15 Uhr, wird eine Anfahrtswanderung durchgeführt. Es stehen zwei Varianten zur Verfügung, sodass wir uns je nach Wetter entscheiden können.

Wenn das Wetter es erlaubt, fahren wir mit der Rigi-Bahn von Vitznau nach Rigi Staffel und wandern von dort aus hinter dem Rigi Rotstock in Richtung Rigi First und anschliessend ins Rigi-Kalbad. Unsere Wanderung steht ganz im Zeichen Auffahrt/Aufbruch. Die Wanderung wird immer wieder unterbrochen durch Innenhalten mit Erzählungen. An einer passenden Feuerstelle werden wir unsere selbst mitgebrachten Würstle bräteln. Zum Abschluss treffen wir uns in der Bergkirche Rigi Kalbad, um ein paar ruhige Minuten zu geniessen.

hatten. Oft auch auf kriegerische Art und Weise. «Obwohl wir finden, dass der Krieg das Schlimmste ist, was auf dieser Erde passieren kann, halten die Menschen zusammen und zeigen ein Symbol von Hoffnung», erklärten sie. «Dies sah man nach dem 2. Weltkrieg, als die allgemeinen Menschenrechte eingeführt wurden und in vielen Ländern der Welt auch das Wahlrecht für Frauen.» Die beiden kamen zum Schluss: «Wir können alles schaffen und haben die Möglichkeit über uns selbst hinauszuwachsen.» Michel Helg aus Greppen zitierte ein Gedicht.

Vor dem eigentlichen Konfirmationsakt erinnerte Pfarrer Widmer die fünf daran, dass sie nun auch als Patin/Pate wirken können und forderte sie dazu auf, sich in der Institution Kirche zu engagieren. Dann überreichte er den jungen Menschen das von ihnen ausgewählte Erinnerungsbild mit dem Leitvers dazu. In Vertretung des Präsidiums der Kirchenpflege Rigi-Südseite über-



Pfarrer Thomas Widmer überreichte den fünf jungen Leuten das von ihnen ausgewählte Bild mit entsprechendem Konfirmationspruch.

brachte Kirchenpflegemittglied Martin Stenli die besten Grüsse und erinnerte daran, dass man im Leben vieles steuern kann, aber eben nicht alles. Er wünschte den fünf Konfirmanden alles Gute auf dem weiteren Lebensweg und meinte: «Wir würden uns freuen, wenn ihr euch in der Kirchenpflege einbringen und engagieren würdet.» Dann war es Zeit für das Abendmahl, das man nun nach der Pandemie wieder zusammen feiern konnte. Zum Abschluss des Gottesdienstes ermunterte Thomas Widmer die Konfirmanden: «Ihr habt eine unglaublich spannende Zeit vor euch, geht Gas und lasst euch bei Rückschlägen nicht entmutigen.» Im Anschluss an den Segen waren alle zum Aperto eingeladen und die Feldmusik Weggis erwartete die Besucher vor der Kirche mit einem flotten Ständchen.

ROTH BUSER-SCHÜRERER, \*WOCHENZEITUNG\*

Bei regnerischem Wetter treffen wir uns in der Kirche in Weggis und wandern anschliessend nach Vitznau. Zum Abschluss treffen wir in der Markuskirche in Vitznau ein, in der uns eine wärmende Suppe erwartet.

Das detaillierte Programm wird frühzeitig in der Wochenzeitung publiziert. Verantwortlich: Heidi Bolliger und Kasper Michel; Antragsorganisiert jeder selber. Mitnehmen für Rigi-Programm: kleines Picknick mit Würsten zum Bräteln, für Weggis-Vitznau: Regenbekleidung. Darüber, welche Variante durchgeführt wird, gibt Tel. 1600 ab 7 Uhr desselben Tages Auskunft.



## REGULA BERSINGER

# Neure Sekretärin und Sigristin

«Es ist Zeit neue Türen aufzustoßen und neuen Anfängen zu vertrauen.»

(Autor unbekannt)



Liefer Ende Februar aus.

Ich heisse Regula Bersinger, bin 54 Jahre alt und seit 1. März 2022 die neue Sekretärin und Sigristin der Teilkirchgemeinde Rigi-Südseite. Vor zwei Jahren sind mein Lebenspartner und ich zusammen mit unseren vier Kindern von der Gemeinde Hoherrain nach Weggis in unser Häuschen gezogen. Ein Traum ist für uns damit in Erfüllung gegangen.

Meine Freizeit verbringe ich hauptsächlich mit unseren Hunden in der Natur. Hunde begleiten mich schon ein Leben lang und bereiten mir viel Freude. Seit fast 30 Jahren bin ich aktive Agility-Hundesportlerin und bin jahrelange Trainerin in diesem Bereich.



## FRÜHAHRSKONZERT KamBrass Quintet

Am **Samstag, 21. Mai**, um 17 Uhr lädt die Kirchengemeinde zum Frühjahrskonzert mit dem KamBrass Quintet ein, organisiert durch unsere Organistin Hye-Yeon Ko.

Das KamBrass Quintet ist ein professionelles Blechbläserquintett. Es wurde 2017 in Barcelona von folgenden fünf jungen Musikern gegründet: Guillem Cardona und Joan Parnies (Trompete), Maria Servera (Horn), Xavier Gil (Posaune) und Oriol Reverter (Tuba). Die Musikalität und Energie sind zwei wichtige Ziele von Kambrass.

### Programm:

Mini Overture – 1982, Witold Lutoslawski (1913–1994) / Pjge, Johann Sebastian Bach (1685–1878) / Kleine Stütze, Ludwig Maurer (1789–1878) / Brass Quintet N.1 – 1890, Victor Ewald (1860–1938) / Rounds and Dances – 1980, Jan Bach (1937–2020) / Windspiel – 1998, Marc Hinziker (1972\*)



## www.reflu.ch/rigi-suedseite

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 1. Mai**  
9 Uhr, Markuskirche Vitznau, klassischer Gottesdienst, Pfarrer Christoph Stucki, mit Kirchenkaffee

**Freitag, 6. Mai**  
18 Uhr, Kirche Weggis, klassischer Gottesdienst, Pfarrer Lorenz Schilt, mit Vesper

**Sonntag, 15. Mai**  
9 Uhr, Markuskirche Vitznau, ökum. Gottesdienst, Pfarrer Lorenz Schilt und kath. Kirche

**Freitag, 20. Mai**  
16.30 Uhr, im Alterszentrum Hohrnat, Weggis, Gottesdienst, Pfarrer Lorenz Schilt

**Sonntag, 22. Mai**  
10.15 Uhr, Kirche Weggis, klassischer Gottesdienst, Pfarrer Lorenz Schilt, mit Kirchenkaffee

**Sonntag, 29. Mai**  
Reisegeottesdienst, Ort wird noch bekanntgegeben, Kasper Michel

Ich bin seit Kindheit schwerhörig und mit einer gehörlosen Mutter aufgewachsen. Linksseitig trage ich ein Hörgerät und rechtsseitig ein Cochlea-Implantat (CI), eine sogenannte elektronische Hörprothese, welche die Funktion des Innenohrs ersetzt. Ich trage meine Hörliften bewusst sichtbar und beschämte damit mich Menschen darauf ansprechen können, wenn ich vergesse, über meine Hörbehinderung aufzuklären. Denn Aufklärung ist das A und O. So kommt es nicht von ungefähr, dass ich mich für die Sensibilisierung im Umgang mit Hörbehinderten engagiere. Zwei- bis dreimal im Monat führe ich für Procap als Moderatorin mit Hörbehinderung Sensibilisierungsworkshops für Verwaltungen, ÖV-Unternehmen, in Dienstleistungs- und Kulturbereichen sowie für Schulklassen durch.

«Das Glück kommt zu denen, die es erwarten. Nur müssen sie die Tür auch offenhalten.»  
(Thomas Mann)

Ich hatte Glück: Seit einem Monat bin ich als Sekretärin und Sigristin in der reformierten Kirche tätig. Viel Spannendes und Interessantes warteten auf mich. Mein Dank gilt Edith Brantschen, die mich ein gut organisiertes Sekretariat überlassen hat. Die Aufgabe als Sigristin in der reformierten Kirche und im Moonjout in Weggis ist für mich mit vielen neuen Aufgaben verbunden. Ich habe mal gelesen: «Sigrist zu sein ist eine Lebenskunst.» Genau hier möchte ich anknüpfen und mein Bestes geben, um diese wertvolle Arbeit zur vollsten Zufriedenheit auszuführen. Ich freue mich darauf!



## KINDER-KIRCHE Geschichte-Zvieri

Am **Donnerstag, 5. Mai**, um 15.30 Uhr findet das Geschichte-Zvieri in der reformierten Kirche in Weggis statt. «Geschichte-Zvieri» eignet sich für Kinder ab 3 Jahren mit ihren Eltern oder anderen, erwachsenen Begleitpersonen. Beginn um 15.30 Uhr mit Geschichten, Liedern und Gebeten. Vorbereitungsleam: Heidi Bolliger, Yvonne Planzer, Marlies und Thomas Widmer; Pfarrer; Kontaktadresse: thomas.widmer@reflu.ch



## VERANSTALTUNGEN

**Geschichte-Zvieri.**  
Für Kinder ab 3 Jahren mit ihren Eltern oder anderen, erwachsenen Begleitpersonen, mit Geschichten, Liedern und Gebeten, Donnerstag, 5. Mai, 15.30 Uhr, reformierte Kirche Weggis, Seestrasse 19, Weggis

**Frühjahrskonzert.**  
Samstag, 21. Mai, 17 Uhr, reformierte Kirche Weggis, Seestrasse 19, Weggis

**Aufahrtswanderung.**  
Anfahrtsdomerstag, 26. Mai, 10.15 Uhr, ab Vitznau oder Weggis

**KONTAKT**  
Pfarramt: Thomas Widmer, Rigiblickstrasse 12, 6353 Weggis, 041 390 19 05, thomas.widmer@reflu.ch

**Vertretung:** Lorenz Schilt, Vitznau, 079 252 27 52, l.schilt@blnew.ch

**Sekretariat:** Regula Bersinger, Hans Monbijou, Rigiblickstrasse 12, 6353 Weggis, 041 390 14 26, sekretariat.rigi-suedseite@reflu.ch

**Präsidium:** Kasper Michel, Unterwilienstrasse 26, 6354 Vitznau, 044 558 30 77, kmichel56@gmail.com

**Sigristin in Vitznau:** Susi Lüscher-Baumann, Altdorfstrasse 9, 6354 Vitznau, 041 397 20 50

**Sigristin in Weggis:** Regula Bersinger, Rigiblickstrasse 66, 6353 Weggis, 079 279 01 40, gula.berisinger@reflu.ch

**Sigrist Bergkirche Rigi Kalbad:** vakant

**Organistin:** Hye-Yeon Ko, Kreuzbuchstrasse 30, 6045 Meggen, 078 222 99 39, hveyeon@hotmail.de

\* Zusatz gemäss E-Mail